



Schlosskellermeister Josef Pusch

Esterhazys «Tesoro»

Je mehr, desto besser

«Normalerweise wird ein Wein eher schlechter, je mehr man davon produziert», findet René Gabriel. «Doch beim Schloss Esterhazy im österreichischen Anbaugebiet Neusiedlersee-Hügelland ist es umgekehrt.»

Begann die Produktion des «Tesoro» im Jahr 2002 mit lediglich 1200 Flaschen, füllt man heute rund 6000 Flaschen dieser Top-Cuvée aus St. Georgener Muschelkalk-Merlot und St. Margarethener Lehm-Cabernet-Sauvignons. Verantwortlich für den stetigen Aufwärtstrend des hochmodernen Weinguts mit dem berühmten Namen ist der Önologe Josef Pusch, der sich offenbar bestens auf die Kunst des Höhenflugs versteht.

2007 Tesoro, Esterhazy, Eisenstadt: Mitteldunkles Purpur mit rubinrotem Rand. Fein pfeffriges Bouquet, Rote Johannisbeeren, Red Currant, Schwarzbrotkruste, zeigt sich schon recht offen. Schlanker Körper, auch hier mit viel roten Beerentönen, gut stützende Säure, endet mit Rotkirschen und zeigt insgesamt das etwas kühle Jahr.

17/20 trinken-2017

2008 Tesoro, Esterhazy, Eisenstadt: Sattes Granat mit Purpurschimmer in der Mitte.

Süßes Alpenheidelbeerbouquet, Cassisschimmer und zarte Rauchnoten, öffnet sich nur langsam. Im Gaumen stoffig, sehr konzentriert, Edelholztouch, reife, blaubeerige Fruchtnoten, recht feiner Körper mit Lakritz im langen Finale.

18/20 2012-2018

2009 Tesoro, Esterhazy, Eisenstadt (Fassprobe): Unglaublich dichtes Purpur mit lila Nuancen am Rand. Intensives Bouquet mit Cassis, Spitzweigerich, Black Currant und dunklen Holznoten, bei denen Buchenholz mitschwingt. Sattes Extrakt, stützende und verlangende Adstringenz, tolles Potenzial.

18/20 2013-2020

Infos: esterhazywein.at;
Bezug: CH: moevenpick-wein.com;
D: hawesko.de

